



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport A 2 Wochenstunden Kämpfen Ergänzungs- und Prüfungsfach Judo N.N.
---	--

Leitidee:
 Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Partner, der Einhaltung von Regeln und Ritualen und der Kontrolle der eigenen Kraft, werden judospezifische Techniken vermittelt. Zu vorgegebenen Problemsituationen entwickeln die Schülerinnen und Schüler Handlungsabläufe aus dem Grundtechniken und binden diese in Kampfsituationen adäquat ein. Weiterhin analysieren sie Kampfsituationen und reflektieren unterschiedliche (körperliche) Voraussetzungen, um diese gezielt in der Kampfsituation nutzen zu können.

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • trainieren grundlegende sportmotorische Fähigkeiten zur Bewältigung von Kampfsituationen. • setzen ihre sportmotorischen Fähigkeiten zur Bewältigung komplexer Kampfsituationen ein. 	
<ul style="list-style-type: none"> • steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet. 	
<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundtechniken und bewältigen Handlungsabläufe durch Verbindung der Grundtechniken (Eröffnungen, einfache Kombinationen). 	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten, erproben und demonstrieren Techniken in Kampfsituationen und Formübungen (z. B. Kata, Kumite) und demonstrieren komplexe Handlungsabläufe (Eröffnungen, komplexe Kombinationen, Handlungsketten).
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Kampfhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Ergebnisanalyse und -sicherung. 	
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Grundtechniken in Kampfsituationen adäquat an und setzen ihre Kräfte kontrolliert ein. • reagieren auf Angriffssituationen mit adäquaten Abwehrtechniken. 	<ul style="list-style-type: none"> • wenden Grund- und Spezialtechniken in Kampfsituationen adäquat an und setzen ihre Kräfte kontrolliert ein. • reagieren auf Angriffssituationen mit adäquaten Abwehrtechniken.

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Kampfsituationen anhand vorgegebener Kriterien im Hinblick auf Funktionalität und Bewegungsqualität (z. B. Körperschwerpunktlage, Atemtechnik) und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Kampfsituationen anhand vorgegebener Kriterien im Hinblick auf Funktionalität und Bewegungsqualität (z. B. Körperschwerpunktlage, Atemtechnik), nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor und entwickeln Handlungsalternativen. • wenden Theorien zur Analyse von Bewegungs- und Handlungsverläufen an und identifizieren Fehlerbilder.
<ul style="list-style-type: none"> • handeln verantwortungsbewusst und respektieren die Unversehrtheit des Partners/der Partnerin. • verfeinern ihre Wahrnehmung in Bezug auf die eigene Person, den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten. • kämpfen und verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Verhaltensregeln an, halten Kampfrituale ein, erkennen Stärkere an und unterstützen bzw. integrieren Schwächere, gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Sicherheitsrelevante Regeln, Rituale, Verantwortungsübernahme für die körperliche Unversehrtheit der Mitschüler;
- Erwerb technischer Fertigkeiten:
 - Falltechniken
 - Wurftechniken (z.B. Sicheln, Fegen, Ausheben, Blockieren, Opfern)
 - Bodentechniken (z.B. Halte- und Befreiungstechniken, Hebeltechniken, Würgetechniken)
- Erarbeitung individueller Handlungsketten (selbst erstellte Kata) nach Initialvorgabe;
- Kämpfen im Stand und Boden;
- Erlernen judospezifischer Fachtermini.

Leistungsbewertung

- Präsentationstechnischer Fertigkeiten basierend auf den oben genannten Inhalten.
- Anwendung erlernter Techniken in Zweikampfsituationen (Kumite).
- Entwicklung einer Handlungskette (Kata) nach Vorgabe.
- Handeln verantwortungsbewusst und respektieren die Unversehrtheit des Partners/der Partnerin.
- Analysieren Kampfsituationen anhand vorgegebener Kriterien im Hinblick auf Funktionalität und Bewegungsqualität (z. B. Körperschwerpunktlage, Atemtechnik) und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor.
- Wenden Grundtechniken in Kampfsituationen adäquat an und setzen ihre Kräfte kontrolliert ein.
- Reagieren auf Angriffssituationen mit adäquaten Abwehrtechniken.
- Verfeinern ihre Wahrnehmung in Bezug auf die eigene Person, den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten.

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

Die Kursteilnehmer müssen einen eigenen Judoanzug für den Unterricht mitbringen.



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport A 2 Wochenstunden Laufen, Springen, Werfen Ergänzungs- und Prüfungsfach Leichtathletik N.N.
---	---

Leitidee:
 Die Schülerinnen und Schüler analysieren, erproben und üben funktionale Ausführungen leichtathletischer Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen.

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende Bewegungsfertigkeiten in den ausgewählten Disziplinen an. trainieren motorische Fähigkeiten (z. B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit oder Koordination) im Hinblick auf das Anforderungsprofil der gewählten Disziplin. 	<ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende und differenzierte Bewegungsfertigkeiten in den ausgewählten Disziplinen entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB) an. trainieren motorische Fähigkeiten (z. B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit oder Koordination) im Hinblick auf das Anforderungsprofil der gewählten Disziplin und beurteilen den Trainingsfortschritt.
<ul style="list-style-type: none"> setzen sich angemessene Ziele und verfolgen diese systematisch und kontinuierlich. 	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich angemessene Ziele und verfolgen diese systematisch und kontinuierlich.
<ul style="list-style-type: none"> wenden Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse zweckmäßig an. 	<ul style="list-style-type: none"> wenden Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse zweckmäßig an und beurteilen diese.
<ul style="list-style-type: none"> wenden Lehr-/Lernmethoden an und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen. 	<ul style="list-style-type: none"> wenden Lehr-/Lernmethoden an und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen. setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung leichtathletischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.

<ul style="list-style-type: none"> • erproben und vergleichen leichtathletische Disziplinen hinsichtlich ihrer Funktionalität. 	<ul style="list-style-type: none"> • erproben und vergleichen leichtathletische Disziplinen hinsichtlich ihrer Funktionalität und unter biomechanischen Gesichtspunkten.
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bewegungsabläufe. • geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bewegungsabläufe aus verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven.
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremde Handlungs-/Bewegungsmöglichkeiten. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

Der Kurs wird zum einen die praktische Auseinandersetzung einer Auswahl der aufgeführten Disziplinen und die Vorbereitung auf einen Mehrkampf zum Inhalt haben. Zum anderen werden exemplarisch an ausgewählten Disziplinen trainings- und bewegungswissenschaftliche sowie pädagogische und historische Aspekte innerhalb der Leichtathletik thematisiert.

Laufen: Sprint, Hürdensprint, Mittel-/ Langstrecke

Springen: Hochsprung Weitsprung

Werfen/Stoßen: Speerwurf, Diskuswurf, Schleuderball, Kugelstoß

Leistungsbewertung

- Leistungsprüfung technischer Fertigkeiten der oben genannten Inhalte innerhalb eines Vierkampfes (Dreikampf*):
 - eine Sprintstrecke aus dem Tiefstart [100m bis 400m]
 - eine Mittel- [800 m / 1000 m] bzw. Langstrecke [ab 3000 m]
 - eine Sprungdisziplin
 - eine Wurf- oder Stoßdisziplin

*Bei einem Dreikampf wird u.a. nach Wetterlage entschieden, welcher Inhalt ggf. entfällt.

- Analysieren Bewegungsabläufe und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen.
- Wenden Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse zweckmäßig an.
- Wenden Lehr-/Lernmethoden an und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen.
- Verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremde Handlungs-/Bewegungsmöglichkeiten.

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

Der Unterricht wird witterungsbedingt für einige Disziplinen in der Halle stattfinden. Die Mittel- bzw. Langstrecken werden aber auch in dieser Zeit auf der Sportanlage im Freien stattfinden. **Für die Sprint- und Sprungdisziplinen ist für Schülerinnen und Schüler des Prüfungsfaches Sport (P5) die Anschaffung von Spikes mit einer maximalen Länge von 6mm auf der Tartanfläche und bis zu 12mm auf der Grantbahn verpflichtend.** Für Schülerinnen und Schüler des Ergänzungsfaches wird die Anschaffung derartiger Spikes empfohlen.



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport A 2 Wochenstunden Turnen und Bewegungskünste Ergänzungs- und Prüfungsfach Turnen N.N.
---	---

Leitidee:

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten und präsentieren an zwei Geräten eine Kürübung. Dabei darf ein Gerät durch eine Gerätebahn (Kombination mehrere Geräte), eine akrobatische Kür (Präsentation von mindestens drei Figuren unter Berücksichtigung ästhetischer und funktionaler Kriterien) oder einen Sprung ersetzt werden. Sie erproben Bewegungsformen und -verbindungen mit dem Schwerpunkt Stützen und Überschlagen. Sie wählen für sich angemessene Übungsteile bzw. Übungsverbindungen aus, verbessern die Ausführung kontinuierlich und demonstrieren sie.

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erweitern und demonstrieren ihre spezifischen Fertigkeiten. gestalten und präsentieren eine Kürübung bzw. Übungsverbindung mit mindestens fünf Elementen unter Berücksichtigung ästhetischer, funktionaler und gestalterischer Kriterien. 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erweitern und demonstrieren ihre spezifischen Fertigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen der Abiturprüfung. konzipieren individuell geeignete Kürübungen entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> analysieren turnerische bzw. akrobatische Bewegungen nach vorgegebenen Kriterien und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor. 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren demonstrierte Fertigkeiten und deren Bewegungsstrukturen unter Verwendung der Fachsprache und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen. entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien, um ihren Lern- und Übungsprozess selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> verfeinern ihre Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch Erprobung vielfältiger turnerspezifischer Bewegungsaufgaben und die Einnahme verschiedener Raumlagen. 	
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten und demonstrieren turnerische bzw. akrobatische Bewegungselemente im Rahmen einer Gestaltungsidee mit einem Partner/einer Partnerin oder in der Gruppe. 	

<ul style="list-style-type: none"> • akzeptieren unterschiedliche Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen bzw. -niveaus und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten oder Gestaltungsprozessen situations- und gruppenadäquat an. 	
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den verantwortungsbewussten Umgang mit Wagnissituationen und der eigenen Leistungsfähigkeit. 	
<ul style="list-style-type: none"> • bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf. • wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen selbstständig sachgerecht an und beherrschen die entsprechende Fachsprache. 	
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbauten und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen, nehmen Unterstützung an und übernehmen Verantwortung für sich und Mitschülerinnen und Mitschüler. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Anwendung turnerischer Fertigkeiten wie z.B. Stützen, Rollen, Balancieren und Springen, um grundlegende Elemente zu erlernen und zu üben.
- Erlernen, Üben und Festigen grundlegender Elemente an den verschiedenen Geräten. Ein Katalog möglicher Elemente befindet sich in den EPAs.
- Entwicklung und Präsentation der Kürübungen unter Berücksichtigung ästhetischer und funktionaler Kriterien.
- Erlernen ggf. Grundlagen der Partner- und Gruppenakrobatik.
- Organisation von Übungssituationen (Gegensatzerfahrungen, methodische Reihen) und die damit verbundene Reflexion von Wagnissituationen und der eigenen Leistungsfähigkeit
- Anwendung von Helfergriffen zur Unterstützung und Sicherung von Turnenden.
- Anwendung entsprechender Fachsprache beim Umgang mit Bewegungskorrekturen.

Leistungsbewertung

- Entwicklung und Demonstration von Übungen an zwei der nachfolgenden Geräte: Boden (mindestens fünf Elemente), Reck (mindestens vier Elemente) oder Sprung. Alternativ kann eine Kürübung durch eine Gerätebahn oder eine akrobatische Kür ersetzt werden. Die Leistungsbewertung erfolgt in Anlehnung an die EPA-Tabellen (Schwierigkeitsgrad und Ausführungspunkte) und wird ggf. dem Ergänzungsfach angepasst.
- Analyse von turnerischen/akrobatischen Bewegung nach gezielten Vorgaben sowie die damit verbundene gegenseitige Bewegungskorrektur.
- Aktive Mitarbeit bei Entwicklungsprozessen der Kürübungen, bei sachgerechten Geräteauf- und abbau sowie bei selbständigen und sachgerechten gegenseitigen Hilfe- und Sicherheitsstellungen

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

keine



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport A 2 Wochenstunden Laufen, Springen, Werfen Ergänzungsfach Ausdauerndes Laufen N.N.
Leitidee: Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere ihre konditionellen (aeroben und anaeroben) Leistungsfähigkeiten im Bereich der wettkampforientierten Ausdauer für Mittel- und Langstrecken verbessern, indem sie die dafür notwendigen Trainingsmethoden und Belastungsprofile sowohl theoretisch als praktisch kennenlernen und praktizieren.	

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> wenden grundlegende Bewegungsfertigkeiten zum ausdauernden und gesunden Laufen an. trainieren motorische Fähigkeiten (z. B. Ausdauer oder Koordination) im Hinblick auf das Anforderungsprofil des ausdauernden und gesunden Laufens. 	<p style="color: red;">Entfällt,</p> <p style="color: red;">da kein abiturprüfungsrelevanter Inhalt</p>
<ul style="list-style-type: none"> setzen sich angemessene Ziele und verfolgen diese systematisch und kontinuierlich. 	
<ul style="list-style-type: none"> wenden Trainingsmethoden und Methoden zur Trainingssteuerung hinsichtlich ihrer Eignung für die geplanten Änderungs- bzw. Adaptationsprozesse zweckmäßig an. 	
<ul style="list-style-type: none"> wenden Lehr-/Lernmethoden an und geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen. 	
<ul style="list-style-type: none"> analysieren Bewegungsabläufe. geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen. 	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremde Handlungsmöglichkeiten/Bewegungsmöglichkeiten. | |
|--|--|

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- theoretische Erarbeitung sowie praktische Erprobung von Trainingsmethoden (Dauer-, Intervall-, Wiederholungsmethode) hinsichtlich der Eignung für eine Mittel- (z.B. 1,5km) bzw. Langstrecke (10km)
- ausdauerendes Laufen nach o.g. Trainingsmethoden zur Verbesserung der individuellen (aeroben und anaeroben) Leistungsfähigkeit bzgl. der Mittel- und Langstrecke
- Anwendung der erarbeiteten Leistungsfähigkeit im Zuge einer verpflichtenden Teilnahme an einem ausgewählten 10-km-Volkslauf
- Analyse und Erprobung der Trainingsmethoden hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit für ein gesundheitsförderndes Laufen
- Setzung eigener und systematischer Ziele im Lernprozess, indem innerhalb der Übungssequenzen adäquate Laufgeschwindigkeiten und -distanzen festgelegt werden.

Leistungsbewertung

- Bewertung der erbrachten Laufzeiten auf der Mittelstrecke und Langstrecke gemäß der schuleigenen Bewertungstabelle
- Setzung angemessener Ziele im Übungsprozess, indem sinnvolle Geschwindigkeiten und Distanzen in ausdauerenden Läufen gewählt werden.
- individuelle Reflexion körperlicher Reaktionen während des ausdauernden Laufens und zielführende Schlussfolgerungen für den Lernprozess
- Mitarbeit im Hinblick auf die Entwicklung und Analyse von zielführenden Trainingsmethoden sowie Leistungsbereitschaft während der Entwicklungsprozesses

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

Die Mittel- bzw. Langstrecken werden im Freien stattfinden. Aus gesundheitlicher Sicht sind spezielle Laufschuhe äußerst empfehlenswert. Witterungsbedingt könnten theoretische Unterrichtsstunden eingebaut werden.

Für die Teilnahme an dem festgelegten 10km-Volkslauf fallen Meldegebühren (i.d.R. zwischen 7,-€ und 15,-€)



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport B 2 Wochenstunden Spielen - Rückschlagspiele Ergänzungs- und Prüfungsfach Volleyball N.N.
---	---

Leitidee:

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) demonstrieren Grundfertigkeiten (oberes und unteres Zuspiel, Angabe, Angriffsschlag) und grundlegende taktische Fähigkeiten (Spiel über Steller, Angriffs- und Blocksicherung) des Volleyballs. Dabei gestalten sie Spielprozesse im Rahmen einer vorgegebenen Spielidee eigenständig und analysieren Spielsituationen nach vorgegebenen Kriterien.

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des Sportspiels Volleyball. 	<ul style="list-style-type: none"> trainieren ihre sportmotorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf die komplexen Anforderungsprofile des Sportspiels Volleyball entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren volleyballspezifische Grundfertigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundfertigkeiten und spezifische Fertigkeiten des Volleyballs in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
<ul style="list-style-type: none"> setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung volleyballspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf technische Fähigkeiten im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. • entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf taktische Fähigkeiten im Rückgriff auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Erlernen, Üben und Trainieren der technischen Grundfertigkeiten: oberes/unteres Zuspiel, Aufschlag, Angriffsschlag, Block
- Erlernen und Üben taktischer Elemente wie Vorgezogene Sechs, Angriffssicherung, Zuspiel über Positionen 2 oder 3, Läufer
- Erwerb einer allgemeinen Spielfähigkeit: Spiele in Gang bringen, Spiele variieren zugunsten eines „gelungeneren“ Spiels z.B. Zuordnung eines festen Zuspielers bzw. fester Positionen, großzügige Auslegung der technischen Bewegungsausführung
- Regelkunde und damit einhergehend Übernahme der Schiedsrichterfunktion
- Volleyball als Mannschaftsspiel (4:4, 6:6, oder 2:2) erfahren, dass individuelle Technik, Kreativität und gemeinsames taktisches Handeln erfordert
- Übernahme von Verantwortung → Mannschaftskapitän kommuniziert Schwierigkeiten, taktische Maßnahmen usw., Absprache in der Ballannahme → „Ich“- Rufen)

Leistungsbewertung

- Demonstration volleyballspezifischer Grundfertigkeiten (insbesondere des oberen und unteren Zuspiels) in festgelegten Handlungsprogrammen
- Nachweis technischer Fertigkeiten (Zuspiele, sowie Angriffsschlag und Angabe) in offeneren Handlungsprogrammen und sowie im regelgeleiteten Spiel
- Anwendung einzel- und mannschafttaktischer Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen (Block, Blocksicherung, Aufgaben der Position 6 usw.)
- Evtl. Planung/Gestaltung von kurzen Unterrichtssequenzen wie Aufwärmprogrammen, Referaten o.ä.
- Mitarbeit im Hinblick auf die Entwicklung und Analyse von Spielformen/-taktiken sowie Techniken und die Umsetzung derer in die Praxis in Übungs- und Spielformen.

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

keine



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport B 2 Wochenstunden Spielen - Rückschlagspiele Ergänzungs- und Prüfungsfach Badminton N.N.
Leitidee: Theoretische und praktische Erarbeitung grundlegender Schlagtechniken und Taktiken für das Badmintonspiel (Einzel, Doppel).	

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des Sportspiels Badminton. 	<ul style="list-style-type: none"> trainieren ihre sportmotorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf die komplexen Anforderungsprofile des Sportspiels Badminton entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren badmintonspezifische Grundfertigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundfertigkeiten und spezifische Fertigkeiten des Badmintons in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
<ul style="list-style-type: none"> setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung badmintonspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf technische Fähigkeiten im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual- und ggf. gruppentaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen im Einzel und ggf. Doppel. 	
<ul style="list-style-type: none"> analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.

	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf taktische Fähigkeiten im Rückgriff auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Erlernen, üben und trainieren der technischen Grundfertigkeiten:Angabe, Clear, Smash, Drop, Drive
- Erwerb der allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit
- Badminton in Spielen mit reduzierten Regeln zunehmend regelgerecht spielen
- Regelkunde
- Badminton als Mannschaftsspiel erfahren, das individuelle Technik, Kreativität und gemeinsames taktisches Handeln erfordert
- Übernahme der Schiedsrichterfunktion durch Schüler
- ggf. Organisation und Durchführung von (internen) Turnieren

Leistungsbewertung

- Bewertung der technischen Fertigkeiten (Angabe, Clear, Smash, Drop, Drive)
- Bewertung der Ausführung und situationsadäquaten Anwendung von individual- und gruppentaktischen Verhaltensweisen im Badmintonspiel
- Evtl.Leitung einer kurzen Unterrichtssequenz und schriftliche Ausarbeitung (Protokoll, Übernahme der stundenspezifischen Erwärmung, kurze Übungseinheit zu einem Themades Badmintonspiels)
- Mitarbeit im Hinblick auf die Entwicklung und Analyse von Spielformen und Spieltaktiken im Sportspiel Badminton (z.B. Rundlauf)
- Einhaltung von Regeln und Schiedsrichtertätigkeit.
- Unterstützen und Übernehmen von Verantwortung für sich und Mitschülerinnen und Mitschüler im Lernprozess
- Analysieren von Bewegungen nach vorgegebenen Kriterien und Vornehmen gezielter Bewegungskorrekturen
- Situations- und gruppenadäquates Anwenden von Strategien zur Lösung einer taktischen Aufgabe im Doppel

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

keine



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport B 2 Wochenstunden Spiele - Zielschussspiele Ergänzungs- und Prüfungsfach Fußball N.N.
Leitidee: Fußball – Das große Sportspiel im Spannungsfeld zwischen individueller und kollektiver Leistung.	

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des Sportspiels Fußball. 	<ul style="list-style-type: none"> trainieren ihre sportmotorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf die komplexen Anforderungsprofile des Sportspiels Fußball entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren fußballspezifische Grundfertigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundfertigkeiten und spezifische Fertigkeiten des Fußballs in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
<ul style="list-style-type: none"> setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung fußballspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf technische Fähigkeiten im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual,-gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. • entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf taktische Fähigkeiten im Rückgriff auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Erwerb, Übung und Training der technischen Grundfertigkeiten: Passen und Stoppen, Ballannahme/Ballmitnahme, Innenseitstoß, Spannstoß, Dribbeln – Innen-Außenrist, Einwurf
- Erwerb, Übung und Training vortaktischer Elemente: Doppelpass, Hinterlaufen, Spielverlagerung, Umschaltverhalten defensiv/offensiv
- Erwerb und Ausbau der allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit
- Fußball in Spielen mit reduzierten Regeln und reduzierter Mannschaftsstärke
- zunehmend regelgerecht spielen; Regelkunde
- Fußball als Mannschaftsspiel erfahren, das individuelle Technik, Kreativität und gemeinsames taktisches Handeln erfordert
- Übernahme der Schiedsrichterfunktion durch Schüler
- ggf. Organisation und Durchführung von (internen) Schulturnieren

Leistungsbewertung

- Bewertung der Ausführung und situationsadäquaten Anwendung von individual-, gruppen- und mannschaftstaktischen Verhaltensweisen im Spiel
- Bewertung der technischen Fertigkeiten (Passen und Stoppen, Ballannahme/Ballmitnahme, Innenseitstoß, Spannstoß, Einwurf, Dribbeln – Innen-/Außenrist)
- Evtl. Leitung einer kurzen Unterrichtssequenz und schriftliche Ausarbeitung (Protokoll, Übernahme der stundenspezifischen Erwärmung, kurze Übungseinheit zu einem Thema Fußball);
- Mitarbeit im Hinblick auf die Entwicklung und Analyse von Spielformen und Spieltaktiken im Sportspiel Fußball
- Einhaltung von Regeln und Schiedsrichtertätigkeit.
- Unterstützen und Übernehmen von Verantwortung für sich und Mitschülerinnen und Mitschüler im Lernprozess
- Analysieren von Bewegungen nach vorgegebenen Kriterien und Vornehmen gezielter Bewegungskorrekturen
- Situations- und gruppenadäquates Anwenden von Strategien zur Lösung einer taktischen Aufgabe im Fußballspiel

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

Da möglichst ein Großteil des Kurses auf der Außenanlage (Rasenfläche) stattfinden soll, muss aus Sicherheitsgründen folgende Sportausrüstung von den Schülerinnen und Schülern mitgebracht werden: Noppen- oder Stollenschuhe (**keine** Schraubstollen bzw. **keine** Alustollen).



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport B 2 Wochenstunden Spiele - Rückschlagspiele Ergänzungs- und Prüfungsfach Faustball N.N.
Leitidee: Faustball im Spannungsfeld zwischen individueller und kollektiver Leistung sowie technischer und vortaktischer Fertigkeiten. Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit und speziellen Spielfähigkeit im Faustball.	

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des Sportspiels Faustball. 	<ul style="list-style-type: none"> trainieren ihre sportmotorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf die komplexen Anforderungsprofile des Sportspiels Faustball entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren faustballspezifische Grundfertigkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundfertigkeiten und spezifische Fertigkeiten des Faustballs in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
<ul style="list-style-type: none"> setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung faustballspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf technische Fähigkeiten im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. • entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf taktische Fähigkeiten im Rückgriff auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erlernen und trainieren verschiedene Techniken des Faustballspiels, z.B. Hechtabwehr, seitl. Abwehr, Zuspielvarianten, versch. Schlagtechniken, Angabe.
- entwickeln der faustballspezifischen Fitness und Spielfähigkeit, z.B. individuelles und gruppentaktisches Verteidigungs- und Angriffsverhalten, Spiel auf verschiedenen Positionen.
- führen ggf. auch mediengestützt Bewegungs- und Spielanalysen durch.
- übernehmen die Schiedsrichterfunktion (einschließlich Regelkunde).
- organisieren ggf. Turniere und führen diese durch.

Leistungsbewertung

- Bewertung von technischen Grundfertigkeiten und grundlegenden taktische Fähigkeiten im Faustballspiel in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
- Bewertung individual-, gruppen- und mannschaftstaktischer Maßnahmen für Angriff und Abwehr.
- Mitarbeit im Hinblick auf die Entwicklung und Analyse von Spielformen und Spieltaktiken im Sportspiel Fußball
- Analyse von Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und Bewertung von Handlungsalternativen
- Übernahme sowohl von Verantwortung für sich und ihre Mitspielerinnen und Mitspieler als auch der Schiedsrichterrolle.

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

keine



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport B 2 Wochenstunden Spielen - Zielschussspiele Ergänzungs- und Prüfungsfach Handball N.N.
---	---

Leitidee:

Handball – Das Sportspiel im Spannungsfeld zwischen individueller und kollektiver Leistung sowie technischer und vortaktischer Fertigkeiten. Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit und speziellen Spielfähigkeit im Handball.

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil der Spielsportart Handball. 	<ul style="list-style-type: none"> trainieren ihre sportmotorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf die komplexen Anforderungsprofile des Handballspiels entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im Handball. 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundfertigkeiten und spezifische Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
<ul style="list-style-type: none"> setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf technische Fähigkeiten im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. • entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf taktische Fähigkeiten im Rückgriff auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Erlernen, üben und trainieren unterschiedlicher Wurftechniken: Stemmwurf, Sprungwurf, Fallwurf
- Erlernen und Üben taktischen Verhaltens in Angriff und Deckung (Überzahl-, Gleichzahl-, Unterzahlsituation)
- Verteidigungsformen: Mann-Mann-Verteidigung, Zonenverteidigung
- Erwerb der allgemeinen und speziellen Spielfähigkeit
- Handball in Spielen mit reduzierten Regeln und reduzierter Mannschaftsstärke zunehmend regelgerecht spielen
- Regelkunde (insbes. Schritt- und Zeitregeln) für die Wettkampfform 7:7 zum Erreichen der Spielfähigkeit
- Handball als Mannschaftsspiel erfahren, das individuelle Technik, Kreativität und gemeinsames taktisches Handeln erfordert
- Übernahme der Schiedsrichterfunktion durch Schüler
- ggf. Organisation und Durchführung von (internen) Turnieren

Leistungsbewertung

- Technische Fertigkeiten gemäß des Handballspiels (verschiedenen Wurftechniken s.o.).
- Situationsadäquate Anwendung und Ausführung von individual-, gruppen- und mannschaftstaktischen Verhaltensweisen im Spiel.
- Analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.
- Evtl. Planung, Organisation und Gestaltung von Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
- Verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

keine



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport B 2 Wochenstunden Spielen - Rückschlagspiele Ergänzungs- und Prüfungsfach Tischtennis N.N.
---	--

Leitidee:

Die Schülerinnen und Schüler üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individualtaktische Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Des Weiteren analysieren Sie Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen. Letztlich soll eine Verbesserung der individuellen und allgemeinen Spielfähigkeit für das Einzel- sowie das Doppelspiel erreicht werden.

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil der Sportart Tischtennis 	<ul style="list-style-type: none"> trainieren ihre sportmotorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf das komplexe Anforderungsprofil des Tischtennisentsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im Tischtennis 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundfertigkeiten und spezifische Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
<ul style="list-style-type: none"> setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf technische Fähigkeiten im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. • entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf taktische Fähigkeiten im Rückgriff auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Erlernen bzw. Festigen, Üben und Trainieren der technischen Grundfertigkeiten: Angabe, Top-Spin, Unterschneiden/Schupfen, Schuss
- Erwerb der allgemeinen und tischtennisspezifischen Spielfähigkeit, u.a. durch die Erprobung und Analyse von unterschiedlichen Individualtaktiken
- Tischtennis mit reduzierten Regeln zunehmend regelgerecht spielen
- Regelkunde
- Tischtennis als Mannschaftsspiel erfahren, das individuelle Technik, Kreativität und gemeinsames taktisches Handeln erfordert
- Übernahme der Schiedsrichterfunktion durch Schüler
- ggf. Organisation und Durchführung von (internen) Turnieren

Leistungsbewertung

- Demonstration sportspielspezifischer Grundfertigkeiten und Anwendung von individual- bzw. gruppentaktischen Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen (siehe Inhalte).
- Demonstration der Handlungsfähigkeit im Zielspiel Tischtennis, wobei die Bewertung auch vor dem Hintergrund der Trainingserfolge stattfindet.
- Mitarbeit und Engagement im Unterricht (u.A. Organisation und Planung von Trainings-, Übungs- und Wettkampfsituationen).
- ggf. Leitung einer kurzen Unterrichtssequenz und schriftliche Ausarbeitung (Referat, Übernahme der stundenspezifischen Erwärmung, kurze Übungseinheit zu einem Thema).

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

keine



Fach: Bewegungsfeldgruppe: Wochenstundenanzahl: Bewegungsfeld: Kursart: Kursthema: Kurslehrer/in:	Sport B 2 Wochenstunden Spielen - Zielschussspiel Ergänzungs- und Prüfungsfach Basketball N.N.
---	--

Leitidee:

Die Schüler und Schülerinnen üben spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungsmöglichkeiten. Sie entwickeln und erproben aufgrund einer vorgegebenen Problemsituation individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Maßnahmen im Angriffs- und Abwehrverhalten und setzen diese in Spielsituationen um. Sie setzen Strategien ein, um ergebnisoffene Spielsituationen zu realisieren und binden dabei Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau ein. Des Weiteren analysieren Sie Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen.

Konkretisierung des Kompetenzerwerbs (prozessbezogene Kompetenzen sind grau hinterlegt)

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil der Sportart Basketball. 	<ul style="list-style-type: none"> trainieren ihre sportmotorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf das komplexe Anforderungsprofil des Basketballs entsprechend der erlassrechtlichen Vorgaben der einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur im Land Niedersachsen (EPA-EB).
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im Basketball 	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und demonstrieren Grundfertigkeiten und spezifische Fertigkeiten in festgelegten und offenen Handlungssituationen.
<ul style="list-style-type: none"> setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf technische Fähigkeiten im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. • entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse in Bezug auf taktische Fähigkeiten im Rückgriff auf trainings- und bewegungswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte, um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern.
<ul style="list-style-type: none"> • verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere. 	

Konkretisierung unterrichtlicher Inhalte

- Erlernen bzw. Vertiefen, Üben und Trainieren der technischen Grundfertigkeiten: Passen und Fangen (Brust-, Boden- und Überkopfpas, einhändige Pässe, Dribbling, Korbwurf aus dem Stand, Korbleger, Stoppen und Sternschritt)
- Erlernen und Üben vortaktischer Elemente: Blocken, Abstreifen, Schnellangriff
- Verteidigungsformen: Mann-Mann-Verteidigung, Zonenverteidigung
- Erwerb der allgemeinen und basketballspezifischen Spielfähigkeit, u.a. durch Erprobung und Analyse von unterschiedlichen Mannschaftstaktiken und –aufstellungen.
- Basketball mit reduzierten Regeln und reduzierter Mannschaftsstärke zunehmend regelgerecht spielen
- Regelkunde (z.B. Schritt- und Zeitregeln)
- Basketball als Mannschaftsspiel erfahren, das individuelle Technik, Kreativität und gemeinsames taktisches Handeln erfordert.
- Übernahme der Schiedsrichterfunktion durch Schüler
- ggf. Organisation und Durchführung von (internen) Turnieren

Leistungsbewertung

- Demonstration sportspielspezifischer Grundfertigkeiten und Anwendung von individual- bzw. gruppentaktischen Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen (siehe Inhalte).
- Demonstration der Handlungsfähigkeit im Basketball, wobei die Bewertung auch vor dem Hintergrund der Trainingserfolge stattfindet.
- Mitarbeit und Engagement im Unterricht (u.A. Organisation und Planung von Trainings-, Übungs- und Wettkampfsituationen).
- ggf. Leitung einer kurzen Unterrichtssequenz und schriftliche Ausarbeitung (Referat, Übernahme der stundenspezifischen Erwärmung, kurze Übungseinheit zu einem Thema).

Besondere Bemerkungen / Materialhinweise

keine